PHILIPS

SENDERÖHRE TC 05/25

Die TC 05/25 eignet sich wegen der grossen mechanischen Festigkeit ihres Oxydheizfadens zur Verwendung in transportablen Sendern. Dieser Heizfaden hat ferner trotz seiner verhältnismässig niedrigen Heizleistung eine bemerkenswert hohe Elektronenemission. Die Röhre gestattet ausgezeichnete Ergebnisse als Oszillator oder als H.F.-Verstärker in Telephonie- und Telegraphiesendern und kann auf Wellenlängen bis zu 15 m abwärts verwendet werden. Sie kann ferner vorteilhaft als Modulator oder Frequenzvervielfältiger benutzt werden.

Bei Wellenlängen von mehr als 150 m kann eine Anodenspannung bis zu 600 V angelegt werden. Bei Wellenlängen von ungefähr 15 m darf die Anodenspannung 500 V nicht übersteigen. In allen Fällen kann der Anodenstrom bis zu 100 mA betragen.

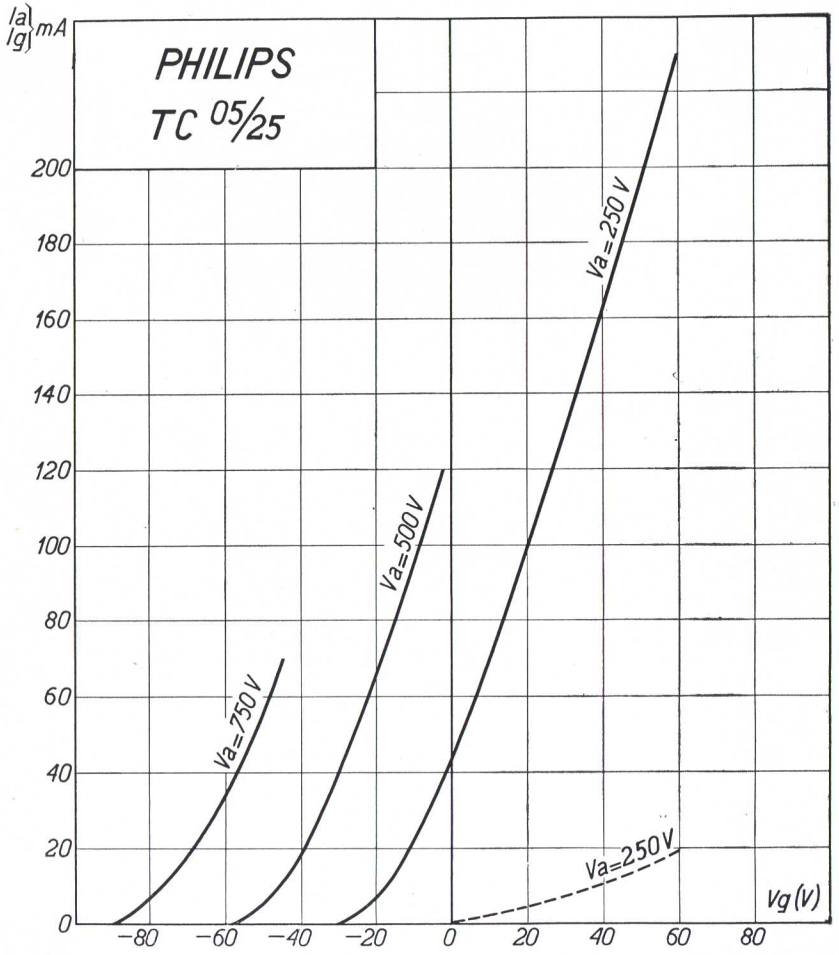
Die Gittersteuerung für eine TC 05/25 kann mit einer Philips TC 03/5 erzielt werden, während eine TC 05/25 für die Gittersteuerung einer Philips TB 2/250 oder MC 2/200 benutzt werden kann. Eine TC 05/25 kann bei Anwendung der Anodenspannungsmodulation (System Heising) mit zwei parallelgeschalteten TC 05/25 oder „Miniwatt"-Röhren F 410 moduliert werden.

Für die Anodenspannungslieferung empfiehlt sich besonders die Verwendung einer Philips Vollweggleichrichterröhre 1561 (2 × 500 V, 120 mA), einer oder zweier Philips Röhren 1831 (2 × 700 V, 60 mA) oder 1832 (700 V, 120 mA). Es ist auch sehr gut möglich, zwei Quecksilberdampf-Halbweggleichrichterröhren DCG 1/125 zu verwenden.

PHILIPS

SENDERÖHRE

TC 05/25



Heizspannung	V_f	= 4,0 V
Heizstrom	I_f	= ca. 2,2 A
Sättigungsstrom	I_s	= ca. 800 mA
Anodenspannung	V_a	= 300-600 V
Grösster Anodenverlust	W_a	= 40 W
Geprüfter Anodenverlust	W_{at}	= 60 W
Verstärkungsfaktor	g	= ca. 9,5
Durchgriff	D	= ca. 10,5 %
Steilheit I_a = 50 mA, V_a = 600 V	S_{norm}	= ca. 2 mA/V
Grösste Steilheit	S_{max}	= ca. 4 mA/V
Innerer Widerstand bei I_a = 50 mA, V_a = 600 V	R_i	= ca. 4750 Ω
Grösster Durchmesser	d	= 70 mm
Gesamtlänge	l	= 170 mm